

Nützlicher Ratgeber: Wie hoch ist der Pflegegrad?

Ratgeber und Checkliste zur Vorbereitung auf Gutachtertermin

Bergheim (red). Jede Minute zählt - dieses Motto gilt für das Pflegegutachten seit der jüngsten Reform nicht mehr. 2017 wurde ein neuer Bedürftigkeitsbegriff in der Pflege eingeführt, um die Leistungen gerechter zu

verteilen. Doch eines gilt nach wie vor: Wer finanzielle Unterstützung möchte, muss einen Antrag bei der Pflegekasse stellen und von ihr als pflegebedürftig eingestuft werden. Dazu kommt ein Gutachter oder eine Gutachterin zu den Antragstellenden nach Hause. Auf diesen Besuch bereitet der Ratgeber

der Verbraucherzentrale „Das Pflegegutachten – Antragstellung, Begutachtung, Bewilligung“ ausführlich vor.

Anhand von festgelegten Kriterien wird bei der Begutachtung entschieden, wie selbstständig oder eben unselbstständig Betroffene handeln. Dabei werden körper-

liche und geistige Fähigkeiten betrachtet sowie Einschränkungen festgehalten, die bei Selbstversorgung und Alltagsaktivitäten bestehen. Das Buch bietet eine umfangreiche Checkliste, mit der Leser schon vorab alle Punkte durchgehen können. Verhaltenstipps für den Besuchstag bieten weitere Unter-

stützung. Außerdem beantwortet der Ratgeber wichtige Fragen zum gesamten Prozess: Wann und wie beantrage ich Pflegeleistungen? Wo bekomme ich weitere Unterstützung und Beratung?

Ein Musterbrief für einen eventuellen Widerspruch gegen den Pflegebescheid rundet das

Informationsangebot ab.

Der Ratgeber „Das Pflegegutachten – Antragstellung, Begutachtung, Bewilligung“ hat 152 Seiten, kostet 9,90 Euro und ist in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW Bergheim, Hauptstraße 108 erhältlich. Weitere Info unter (02271) 4502501.

Die Messe
www.handicap-messe.de

HandiCap
barrierefrei & selbstbestimmt

FREITAG
24. August 2018
geöffnet von 12.00 - 19.00

MEDIO.RHEIN.ERFT
Konrad-Adenauer-Platz 1
50126 Bergheim

Anzeige

Handicap-Messe am Tag der Begegnung

In der Bergheim City findet wieder eine Handicap-Messe und ein Tag der Begegnung des Vereins SHG Handicap mit einem attraktiven Bühnenprogramm statt. Termin ist Freitag, 24. August. Gemeinsam haben sich die Veranstalter wieder viel vorgenommen rund um die Themen Inklusion und Barrierefreiheit.

Bergheim. Bereits zum achten Mal findet am Freitag, 24. August, 12 bis 19 Uhr, im barrierefreien Kulturfoyer des Medio.Rhein.Erft eine Handicap-Messe statt. Der Eintritt ist frei für Jedermann. Parallel dazu ist von 13 bis 19 Uhr der zehnte Tag der Begegnung des Vereins SHG Handicap auf dem Hubert-Rheinfeld-Platz im Herzen der Bergheimer Fußgängerzone. Infostände, Kontaktangebote und Beratung, Produkte und Dienstleistungen rund um den Bedarf und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, im privaten und beruf-

lichen Umfeld – hier wollen die Veranstalter mit ihrem Angebot Hilfe und Unterstützung anbieten.

Die Messe im barrierefreien Medio bietet dazu wieder Hingucker der besonderen Art. Alles auch zum Ausprobieren, wie zum Beispiel spezielle Stühle für Menschen mit Handicap im privaten und beruflichen Bereich.

Ein bekanntes Sanitätshaus präsentiert alles für Mobilität und Lebensqualität und ein Unternehmen aus dem Bereich REFA-Technik informiert über fachgerechte Reparaturen und Wartung.

Berufliche Rehabilitation und die Förderung gesundheitlich eingeschränkter Menschen ist ebenso ein Ausstellertema wie die Fachberatung für Produktpassungen sowie barrierefreie Bauen und Wohnen und die verschiedenen Fördermöglichkeiten. Assistenz-Dienstleister sind ebenfalls vor Ort sowie ein Reisebüro, das sich auf barrierefreie Reisen spezialisiert hat.

Ein Kölner Fachbuchservice stellt sein neues Online-Portal für aktuelle Fachliteratur zum Behinderten- und Sozialrecht vor. Es gibt viel zu entdecken, man kann die Messe nutzen, um sich umfassend zu informieren und sich von den anwesenden sozial engagierten Verbänden, Vereinen, Selbsthilfegruppen und Institutionen beraten zu lassen.

Das Aktions- und Bühnenprogramm im Freigelände zum Tag der Begegnung ist wieder sehr abwechslungsreich, unter anderem mit musikalischen Darbietungen von der Kölner Kultband „die Räuber“, den „Kolibris“ und Jolina Carl. Es wird viel geboten, mit Sicherheit auch für Menschen ohne Handicap, die sich vorwiegend gesundheitsorientiert informieren möchten.

Weitere, aktuelle Informationen findet man unter www.handicap-messe.de und www.shghandicap.de.

HandiCap 2018

barrierefrei & selbstbestimmt

FREITAG
24. August 2018
geöffnet von 12.00 - 19.00

MEDIO.RHEIN.ERFT
Konrad-Adenauer-Platz 1
50126 Bergheim

Weitere Informationen unter: www.handicap-messe.de

Hilfe Rechte Integration
Fürsorge soziale Arbeit
Gemeinschaft Bildung Geborgenheit
Team **Inklusion** Anerkennung
Pädagogik soziale Kompetenz
Migration Solidarität
Freunde Kontakt
Miteinander Barrierefreiheit
Lebensfreude Förderung Gesundheit

Ideeller Träger

Veranstalter:
compri Werbeagentur - Ulf Piechocka
Donaustraße 158-50259 Purbheim
Fon 02234/995145-Fax 02234/995144
info@compri-pie.de

HandiCap - Die Messe

HandiCap 2018

barrierefrei & selbstbestimmt

Anzeige

Weltneuheit auf der HandiCap-Messe in Bergheim

Zurück zur Mobilität mit dem WHEELLATOR

Auf der HandiCap-Messe, die am 24. August im MEDIO.RHEIN.ERFT in Bergheim stattfindet, wird eine Weltneuheit aus Finnland präsentiert: der WHEELLATOR.

Der Wheelclator ist eine Symbiose aus Rollstuhl und Rollator. Dieses Therapiegerät fördert die Eigenmobilität vieler Patienten und bietet zugleich bei zeitweiligen Mobilitätseinschränkungen die Funktion eines Rollstuhls - der Patient kann sicher „transportiert“ werden. Dies bietet einen klaren Vorteil gegenüber einem herkömmlichen Rollator. Mit seinen 16 kg Eigengewicht schenkt er mobilitätseingeschränkten Menschen Sicherheit und neue Freiheiten im Alltag.

Die Sport-Gesundheits-Therapeutin Heidrun Weibrecht hat den Wheelclator einer langen Testreihe unterzogen. Bei ihrer Arbeit hat sie Patienten mit ganz unterschiedlichen Diagnosen behandelt.

Dietmar L. lernte nach einem Herzinfarkt wieder laufen. Ein falsch eingestellter Rollator brachte ihn bei einer Absenkung des Bürgersteigs zu Fall. Er verlor das Vertrauen in den Rollator und hielt sich seidem nur in seiner Wohnung auf. Mit dem Wheelclator gelang es ihm, auch Gefahrenstellen zu meistern. Seitdem geht er wieder ungehindert spazieren, einkaufen und anderen Erledigungen nach.

Richard V. leidet an beginnendem Parkinson. Die Unsicherheit in der Bewegung wird durch starke Zuckungen verstärkt. Mit dem Wheelclator fühlt er sich beim Gehen zwischen den großen Rollstuhlrädern sehr sicher. Selbst bei langen Spaziergängen mit Familienangehörigen kann er sich jederzeit hinstellen: die Griffe werden gelöst, nach hinten gedreht und Richard kann geschoben werden wie in einem Rollstuhl.

Auch jungen Patienten wie der 17-jährigen Ursula B., die nach einem Fahrradunfall an der Hüfte operiert wurde, kann der Wheelclator gute Dienste leisten, um zurück in die Mobilität zu gelangen. Die Rekonvaleszenzphase war deutlich kürzer als bei anderen Patienten, die zwei Mal pro Woche mit Physiotherapie behandelt wurden. Durch kleine tägliche Übungseinheiten am Wheelclator konnte Ursula B. ihre Eigenaktivität nutzen und ihre Genesung beschleunigen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hw-sport.de

WHEELLATOR®

Die Fusion von einem Rollator und einem Rollstuhl

- Als Therapie- und Sportgerät zur Rehabilitation
- Zur Sturzprophylaxe für mehr Sicherheit der Patienten
- Erweiterter Bewegungsradius für Helfer und Patienten

Gemeinsam in eine sichere Zukunft

Heidrun Weibrecht
Sport-Gesundheits-Therapeutin
www.hw-sport.de • mobil: 0163 - 44 15 649

Kostenloser Ratgeber:
<http://angebot.tukimet.fi/wheelclator-free-download-hw/>
Videos und weitere Informationen unter: www.wheelclator.de